The plebiscite of 7th June 1970

Autor(en): **Biland, Arnold**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand**

Band (Jahr): **33 (1970)**

Heft [6]

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

THE PLEBISCITE OF 7th JUNE 1970

In our April issue I voiced my concern on this page about the "Schwarzenbach Initiative" regarding foreign labour, acceptance of which would have had so far-reaching and serious repercussions.

With an exceptionally high voting participation of 75% the menfolk of Switzerland have rejected this proposal.

Once again, as so often in the past, the people have deliberated, judged and given the right answer. The result of this fiercely-contested poll, where emotions played a great part, has followed the recommendations of the Federal Council and with this decision has given the authority a vote of confidence.

Once again I am proud to be Swiss.

However, as 45% voted for acceptance it is imperative that the existing widespread and serious uneasiness amongst the Swiss population be tackled with all speed and the foreign labour position be contained and brought to a fair and reasonable level.

— **Arnold Biland.**